

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Geographische und Historische Beschreibung Der
Siebenzehn Niederländischen Provintzien, wie auch des
Erzbisthums Cambray, und des Stifts Lüttich**

Juncker, Christian

Franckfurt und Coburg, 1698

Das neun und zwanzigste Capitel

urn:nbn:de:bsz:31-101278

Das neun und zwanzigste Capitel.

Nun kommt das Jahr 1646.

In demselben haben sich die Franzosen nochmals sehr breit gemacht; Indem der Herzog vor Orleans Corryk am 28. Junii/ Winoxbergen den 1. Aug. Marck den 25. Dito/ der Herzog von Enguilen aber am 5. Sept. Furnes eroberte/ und sich hierauf mit dem völligen Lager vor das Europäische Algier/ ich will sagen das Raubnest Dunkirchen begabe. [u]

[u] Bizot. p. 208. Sand. p. 662. 665. ff. Vie de Turenne p. 181.

Das ist gewiß eine Sache von grosser Consequenz gewesen?

Es bildete sich auch kein Menschein/ daß der Herzog zu seinem Zweck mit Glück gelangen würde/ und des ganzen Europäischen Augen sahen auf den Ausgang dieser Belagerung.

Mich wunderts doch/ daß die Engelländer sich nicht drein gemenger/ als denen an Dunkirchen so viel gelegen?

Die nahmen sich weder Zeit noch Ursache daran zu gedenken/ indem sie mit ihrem Könige gnug zu schlafen hatten; Und also waren die Franzmänner von dieser Seite sicher/ wegen des Spanischen Entsatzes ohne Sorgen/ und hatten von den Holländern zur See gute Hülfe/ auf deren Befehl Admiral Tromp den Platz zu Wasser belagerte; wiewohl er gehelme Ordre hatte/ den Secours zu Wasser nicht zu hindern/ die funfzig tausent Gulden aber/ die er von Frankreich em-

Gg 4

pfan-

pfangen/machten/ daß er dessen vergaße. (vv) und des
Hertzogs Courage überwand alle vorhergesehene und
im Werck selbst befundene Difficultäten.

(vv) Pufend. l. c. XX. Buch. s. 495. b.

Wenn kam die franzöfische Armee vor
Dünkirchen?

Am 19. Sept. und bestand in nicht mehr als 9. bis
10000. zu Fuß und 5000. zu Pferden/welche Gassion
und Ranzau unter dem Herzoge commandirten.

Vermuthlich werden sich doch die belagerten
Seeräuber tapffer gewehret haben?

Das thaten sie nicht allein/sondern es machten auch
die Spanischen Generale Caracene, Piccolomini und
Lamboy / auf erhaltene Ordre von dem neuen Ina-
terims-Gouverneur Marchese del Castel-Rodrigo,
zu Nieuport alles zum Entzage fertig/versuchten auch
selbigen mit aller Gewalt/wurden aber dennoch herz-
haft abgeschlagen; Worauf wider aller Menschen
Vermuthen Dünkirchen am 10. October sich mit Ac-
cord ergeben musste zu grossem Leidwesen der Spanier.

Wer war denn Commandant darinne?

Ein alter und wolverachteter Soldat der Baron
de Leede, welcher sich auch einige Jahr vorher in
Maastricht wohl gehalten hatte/ jedoch der Gewalt des
Prinzen von Oranien damals ebenfalls als jezo der
Franzosen endlich weichen müssen/ und bekam an des-
sen Stelle Iosias de Raazau Marschall von Franck-
reich das Gouvernement.

Ich habe gehört/ es wäre auch der Herzog von
Enguien/dem Tode bey dieser Belagerung

sehr nahe gewesen?

Es ist auch so; Massen nicht nur am 1. Octob. als er
etwas

etwas an einer Batterie angewiesen / ein Ingenieur neben ihm/ sondern auch/ als er nach seinem Zelt bey die Trenchees gieng/ seiner Laqvayen einer mit einer Stück-Kugel am Kopff dermassen getroffen ward/ daß dem Herzog die Splinter von des erschossenen Hirn-Schale an sechs bis 7. Orten in das Gesicht und an den Hals fuhren / wovon er auch einiger massen beschädigt und mit Blut allenthalben besprütztward. x]

[x] Historie du Siege de Dunkerke dans les Oeuvres de Mr. Sa-
rasin, à Paris 1694. p. 55. sihe à p. 3-70.

Das ist gewiß als wie ein Wunderwerk?

Jederman hielte es damals vor unmöglich / daß ein solcher Ort/ als Dünkirchen ist/ innerhalb 13. Tagen nach eröffneten Lauff-Graben hätte sollen gewonnen seyn. Und gleichwohl geschahe es.

**So wird denn auch der Prinz von Oranien et-
was gethan haben?**

Im Winter am 27. Febr. nahm dessen Commen-
dant zu Maastricht Tirlemont oder Tienen mit artiger
Kriegs-List weg/ und legte sich nach Eroberung Dün-
kirchen vor Venlo/ musste aber unverrichteter Sachen
wieder abziehen. (y)

(y) Sand. p. 661. 666. Vie de Turenne. p. 181. 182. f.

Also kamen die Spanier nochmals zu kurz?

Dem ungeacht schienen die Vereinigten Nieder-
lande des nunmehr in die 78. Jahr geführten Krieges
überdründig zu seyn/ und schickten zu dem Ende am 11.
Januarii ihre Gesandten zu den allgemeinen Frie-
dens Tractaten nach Münster.

Weiß mein Herr derselben Gesandten

Namen?

Damit kan ich dienen. Ihrer waren acht/sieben von
Og^s so

so viel als Vereinigte Provinzien sind. Von Holland aber zween. Und zwar im Nahmen der Provinz Gelderland Barthold van Gent von Holl und West Friesland Johann van Mathenesse und Adrian van wegen Seeland Johann de Knuyt von Utrecht Godert van Reede von Friesland Franz von Donia wegen Ober Yssel Wilhelm Ripperda / und wegen Grib ningen Adrian Elant denen zum Gesandtschafts Secretario Jacob van der Burg mit gegeben ward. (2)

(2) Sand. p. 659. 660. Pufendorff 4.c. 18. Buch f. 24.

Ist sonst noch etwas notables übrig?

Weiter nichts/ als daß des Prinzen von Oranien älteste Princezin Louyse an den Churfürsten von Brandenburg Friedrich Wilhelm am 7. Decemb. im Haag glücklich vermählte ward. (a)

(a) Sand p. 668.

Also wird sichs nun nach und nach zum Frieden im Jahr 1647. geschickthaben?

Mehr als jemals. Jedoch ward selbiger erst im folgenden Jahre geschlossen/ dahero ich die Erzählung das von bis ins Jahr 1648. versparen will.

So werden auch die Kriegs Actiones schwerlich mit gehörigem Eifer seyn fortgeföhret worden?

Die Vereinigten Niederlande hatten deren allerdings satt/ zumal da Prinz Friedrich Heinrich im 63. Jahr seines Alters am 14. Martii. versturbe/ ein Herr von dessen Stadthalterschafft die Provinzien Glück und Ehre/ die Spanier aber viel Schaden gehabt.

Wenn war er geboren?

Am 28. Febr. 1584.

Verließ

Verließ er viel Kinder von seiner Gemahlin?

Einen einzigen Sohn/ Wilhelm den Andern/ welcher ihm auch in der General-Stadthalterschaft/ Kraft der im Jahr 1631. ihm übergebenen Survivance folgte; Und vier Princesse / davon die älteste Louysse, wie oben gedacht/ dem Churfürsten von Brandenburg Friedrich Wilhelm 1646. Die andre Henriette Emilia Graf Wilhelm Friedrichen von Nassau / Stadthalter in West-Friesland / 1652. Die dritte Henriette Catharine/ Fürst Johann Georg zu Anhalt-Dessau 1659. Und die vierde Maria/ Pfalzgraf Ludwig Henrichen zu Simmern 1666. vermählten wurden. Außer diesen verließ er auch einen natürlichen Sohn/ Friedrich Herrn von Guylenstein/ welcher bey Vorden am 12. Octobr. 1672. in einem Treffen wider die Franzosen geblieben / und einen Sohn gleiches Namens gelassen hat der meines Behalts noch lebet / (b) und am 1. Martii 1696. von seinem Könige in Gross-Britannien mit dem Titel des Grafen von Nochesfort geehret worden. (c)

(b) Lifes of the &c. p. 177. 178. 201. Herr Imhoff in den Vermehrten Lohmeierischen Geneal. Tabellen P. II. Tab. 89. (c) Sand. p. 669-673. allwo der ganze Leichen-Proces beschrieben. Das Epitaphium ist zusehen in der Histoire Metallique d' Hollande de Bizot T. III. Supplement, p. 173. Friderici Spanhemii Laudatio Funebra Friderici Henrici Arausiorum. Principis; in Vitis Selectorum aliquot Virorum collectis à Gvilielmo Batesio p. 493.

Weiß denn mein Herr auch dieses Prinzen Leib- spruch oder Symbolum?

Es hieß: Patriæque Patrique, dem Vaterlande und dem Vater!

Was

Was gab er da mit zu verstehen?

Dass er seinem Vaterlande redlich dienen, den Tod seines Vaters aber rühmlich rächen wollte. Wie er denn auch beydes wahr gemacht. (d)

(d) *Lifes of. &c. p. 202.*

Also müssen wir nur vor dismal sehen was die Franzosen und Spanier gegeneinander gethan?

Die Spanier bekamen wiederum neuen Muth, nachdem Erz-Herzoge Leopold Wilhelm Kaiser Ferdinand des Dritten Bruder, als neuer Gouverneur der Spanischen Niederlande angelanget war.

Der wird nun durch sonderbahre Actiones

Ruhm gesucht haben:

Im Anfang ließ es sich nicht übel an, massen er mit seiner Armee vor Armentiers rückte, und den Platz am 21. May eroberte. Kurz darauf auch Lens mit stürmender Hand, und Landrecy am 8. Julii. (e)

(e) *Sand. p. 647. f. Vie de Turenne p. 191. 192.*

Dieses alles liessen die Franzosen so geschehen?

Nein, sie machten sich anderswo zu thun, und Ranzau nahm am 13. Julii Dirmunden (welches aber am 14. Oct. der Erz-Herzog wieder eroberte), Gassion am 19. Julii labassée, und Ranzau am 10. Octob. nochmals die Stadt Lens weg; Vor welchem letzten Orte der so berühmte Marschall de Gassion, der von der niedrigsten Stelle im Kriege bis zur höchsten der Kron Frankreich sehr ersprießliche Dienste gethan, durch eine Musketen-Kugel erschossen ward. (f)

(f) *Ludwigs XIV. G. C. p. 9. 10. Vie de Turenne p. 192.*

Oeuvres de Sarasin p. 19.

Das